

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, 30. März 1929, nachm. 5 Uhr

Zum Osterfeste

1. Joh. Seb. Bach:

Toccata für Orgel in F dur
(Peters Bd. III)

2. Gemeinsamer Gesang:

Mel.: O Jesu Christ, meins Lebens Licht

Wir danken dir, Herr Jesu Christ, daß du für uns gestorben
bist und hast uns durch dein teures Blut vor Gott gemacht gerecht
und gut. Chr. Fischer.

Vorlesung, Gebet und Segen

3. Max Bruch:

Ostertantate in 5 Teilen für Chor, Solostimmen, Orchester
und Orgel
Wert 81

1. Gruß an die Karwoche (Männerchor und Sopran-Solo)

O Woche, Zeugin heiliger Beschwerde,
Du stimmst so ernst zu dieser Frühlingswonne,
Du breitest im verjüngten Strahl der Sonne
Des Kreuzes Schatten auf die lichte Erde.
Und senkest schweigend deine Flöte nieder;
Der Frühling darf indessen immer keimen,
Das Veilchen duftet unter Blütenbäumen
Und alle Vögel singen Jubellieder.

O schweigt, ihr Vöglein auf den grünen Auen,
Es hallen rings die dumpfen Glockenklänge,
Die Engel singen leise Grabgesänge;
O still, ihr Vöglein hoch im Himmelblauen!

2. Passionshymne (Duett)

Jesu benigne
A cujus igne
Opto flagrare
Et Te amare:

Cur non flagravi?
Cur non amavi
Te, Jesu Christe? —
O frigus triste!

Dein Liebesfeuer,
Ach Herr! wie teuer
Wollt' ich es hegen,
Wollt' ich es pflegen!

Hab's nicht geheget
Und nicht gepfleget,
Bin tot im Herzen —
O Höllenschmerzen!

3. Am Ostermorgen (Solo und Chor)

Christus ist erstanden
Von des Todes Banden!
Gelobt sei Gott in der Höhe! —
Der Morgen erwacht
Zu himmlischer Pracht.

Die Felsen ertrachen,
Es stürzen die Wachen,
Und Jesus erhebet
Vom Grab sich empor,
Von Engeln umschwebet
In jubelndem Chor.

Bitte wenden!